

Verein Livenet, Jahresbericht 2021

Wir haben uns im 2021 über die Entwicklung unserer Arbeit gefreut. Immer wieder dürfen wir auch BesucherInnen, Kooperationspartner, Kunden, Mitglieder und Spender in unserem Büro in Bern begrüßen.

Lebenshilfe

2021 haben über 6'000 Beratungsgespräche via E-Mail, Chat oder Telefon stattgefunden. Die besprochenen Themen in der Lebenshilfe waren überaus vielfältig. Im Vordergrund standen Beziehungsprobleme, Glaubensfragen sowie theologische Fragen. Etwa 50 Personen suchten Adressen von Fachstellen, Ärzten oder Psychologen.

Bisweilen meldeten sich Fragesteller zu Artikeln im Newsletter oder auf Social Media. Sie wollten mehr über ein bestimmtes Thema wissen oder suchen Hilfe bei Herausforderungen in ihrem Leben.

E-Mail-Beratung

Aktuell sind 35 Beraterinnen und Berater ehrenamtlich in der E-Mail-Lebenshilfe tätig, darunter 10 Pastoren und 1 katholische Theologin. Das Team stellt sich immer wieder neu der Herausforderung, professionelle Hilfe zu bieten und empathisch auf die Ratsuchenden zu reagieren. Es braucht Erfahrung, oftmals aus wenigen Zeilen eine Not zu erkennen oder auch mal zwischen den Zeilen zu lesen.

Umgekehrt gilt es, aus langen Berichten die Kernfrage zu erfassen, das Schlüsselproblem zu eruieren. Dann wiederum gibt es Ratsuchende, die uns «einen ganzen Katalog» von Fragen senden. Diese beantworten wir dann meistens etappenweise. Immer wieder gibt es auch Ratsuchende, welche theologische Feinheiten diskutieren möchten, theologische Wahrheiten hinterfragen und anzweifeln. Da ist es sehr wertvoll, dass wir so viele Pastoren im Team haben, welche kompetent darauf eingehen können.

Es ist erfreulich und anspornend, wie oft treffend und kompetent geholfen werden konnte. Die Feedbacks zeigen, dass die E-Mail-Beratung eine lebensraumorientierte, vertrauenswürdige Seelsorge ist. 2021 suchten 936 Personen bei der E-Mail-Beratung Hilfe. Rund zwei Drittel benötigen 1-2 Beratungen und ein Drittel bis zu 20 Beratungsmails. Einige Dialoge mit den Ratsuchenden zogen sich über mehrere Monate hinweg. Ungeeignete Lebensmuster lassen sich nicht in wenigen Wochen ändern. Neue Verhaltensweisen müssen eingeübt werden.

Antwort innert 1-3 Tagen

Viele der Anfragen bei Livenet.ch und Jesus.ch werden spontan eingereicht und sind oft dringend formuliert. Unsere BeraterInnen melden sich in der Regel innert 1-3 Tagen beim Ratsuchenden. Sie begleiten, beraten und geben Hilfestellung, zusätzlich empfehlen sie oft eine weiterführende Beratung vor Ort. Häufig braucht der Klient vor allem ein offenes Ohr, jemand der zuhört und bei dem man Sorgen, Probleme oder

eine Frage deponieren kann. Den Mut zu haben, etwas Schwieriges anzusprechen, lohnt sich immer. Häufig ergeben sich schon durch das Niederschreiben der Problematik Lösungsansätze.

Für manche Fragesteller ist ihre Situation beschämend, da ist es für sie online und anonym leichter, das Problem anzusprechen. Sie sind so viel freier und können sich besser öffnen. Ausser der E-Mail-Adresse müssen sie nichts angeben. Dies wird speziell bei Männern im Pornobereich geschätzt.

Einige Leute haben Angst oder ihr Frust ist so gross, dass gar nichts mehr geht. Da ist die E-Mail-Beratung dann eine sehr hilfreiche Anlaufstelle, Dampf abzulassen und mithilfe des Seelsorgers wieder Ruhe in das Gefühls-Chaos zu bringen. Der Ratsuchende ist dann wieder in der Lage selber zu überlegen, welche Schritte er als nächstes tun kann. Die schwierige Lebenssituation wird so entschärft.

Orientierung bei theologischen Themen

Viele Ratsuchende suchen Hilfe bei theologischen Fragen. Oft gestellte Fragen waren: Wie lese ich die Bibel? Wie bete ich richtig und zu wem soll ich beten? Wie kann ich Gottes Liebe spüren? Da ist auch oft die Angst, Gott nicht zu genügen. Viele Fragen betreffen theologische Themenbereiche wie Taufe, Schöpfung, Apologie, Trinität, Kreationismus und zunehmend Fragen zum Islam. Im Fokus stehen oft Anfragen zur Endzeit. Wie läuft das nun genau ab? Was geschieht mit meinen ungläubigen Verwandten? usw.

Weiter zugenommen haben die Fragen zu okkulten Belastungen, Dämonen, Geistern und esoterischen Behandlungsmethoden. Es werden heute viele Praktiken angeboten, die dem Menschen schaden können und es ist nicht immer leicht, im Dschungel der Heilmethoden den Durchblick zu behalten. Das verunsichert die Menschen stark und sie wenden sich dann an uns.

Ein weiterer Teil der Anfragen, die uns erreichten, betrafen psychologisch-psychiatrische Felder wie Borderline, Selbstverletzung, Depressionen, ADHS, Anorexie, Adipositas, Bulimie, Asperger-Syndrom, Dissoziative Störungen und oft Fragen zu Suizid.

Chat-Beratung

Die Besucherzahl im Chat ist in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Im Jahr 2021 konnten wir etwa 2'800 Besucher (Person einmal pro Tag gezählt) verzeichnen. Dies entspricht etwa sieben bis acht Teilnehmern im Chat pro Tag. Wir können ungefähr zehn Personen zu unseren regelmäßigen Besuchern zählen. Leider kommt es durch die geringe Besucherzahl immer wieder vor, dass Fragen im Chat nicht beantwortet werden können, da gerade niemand anwesend ist. Generell kommen vor allem Stammgäste, die am Austausch interessiert sind, aber auch Kontakt über den Chat halten. Kritisch ist, dass auf der neuen livenet.ch Website der Chat kaum noch zu finden ist. Dies reduziert die Möglichkeit für neue Chatter am Chat teilzunehmen.

Forum

In den letzten Jahren ging die Nutzung des Forums stetig zurück. Gleichzeitig sind wir dabei, im Rahmen eines technischen Relaunch neue Anwendungen in Betrieb zu nehmen. Deshalb haben wir uns 2021 entschieden, das Forum einzustellen. Wir suchen nach geeigneten Interaktionsangeboten und -konzepten, welche das bisherige Forum in geeigneter Weise ersetzen kann.

Telefonberatung

Auf der Telefonberatungs-Hotline 0848 737 737 erhalten Ratsuchende kostenlose Lebensberatung. Sie rufen auf eine zentrale Nummer an, während die Beratenden von ihrem angestammten Büro oder von Zuhause aus die Anrufe entgegennehmen.

Beratungsverzeichnis

Die Webseite beratungsverzeichnis.ch bietet Adressen von qualitätsgesicherten Beratern. Livenet betreibt sie zusammen mit «Association of Christian Counsellors» ACC und «Family Life». Besonders erfreulich ist, dass 14 neue Berater/innen dazu gewonnen werden konnten.

Statistik Beratung und Lebenshilfe

Bereich	2019	2020	2021
Beratene Personen per E-Mail	1784	1'235	936
Beratungsgespräche per E-Mail	7345	5'084	4'733
Beratene Personen im Chat	390	350	350
Beratungsgespräche im Chat	800	750	750
Beratene Personen im Forum	390	300	0
Beratungsgespräche im Forum	1'050	1'000	0
Beratene Personen per Telefon	180	269	281
Beratungsgespräche per Telefon	305	387	399
Beratungsgespräche vor Ort	265	255	240
Beratene Personen insgesamt	2'744	2'154	1'567
Beratungsgespräche insgesamt	9'495	7'221	6'122
Freiwillige Beratungsmitarbeitende	49	49	36

Hinweise zur Statistik: Im Chat werden geschätzte Zahlen verwendet, da die privaten Nachrichten, und damit die entsprechenden Beratungen und Hilfestellungen, nicht erfasst werden können. Die Anzahl der Anfragen und Schwankungen hängen auch mit dem Auffinden der Beratungsangebote in Suchmaschinen sowie Anpassungen bei den Webseiten zusammen.

Redaktion

Ein Team aus angestellten Redaktoren und freien Mitarbeitenden sorgt für ein tägliches Angebot auf mehreren Webseiten in der Schweiz und Deutschland. Das Themenspektrum reicht von Ratgeber, Lebenshilfe, Glaubensfragen, internationalen Themen bis hin zu Gesellschaft und Ethik. Im Jahr 2021 wuchs Rebekka Schmidt an der Seite von Redaktionsleiter Florian Wüthrich verstärkt in die Verantwortung der Stv. Redaktionsleiterin mit Fokus auf die Online-Redaktion hinein. Dies ermöglichte es Flo Wüthrich, sich stärker in die Koordination der Regiozeitungsprojekte sowie die Moderation von Livenet-Talks zu investieren.

«Hope-Stories» für 34 Regionen

Im Jahr 2021 galt einer der Schwerpunkte den regionalen Verteilzeitungen. Insgesamt konnten 48 Regiozeitungen für 34 Regionen der Schweiz erstellt und verteilt werden. Dabei ging Livenet gezielt Partnerschaften mit lokalen Allianzen, Gemeinden oder Organisationen (zum Beispiel in der Zentralschweiz mit «Life on Stage Luzern») ein. In den meisten Regionen erschienen regionalisierte Jesus.ch-Print-Zeitungen «Hope-Stories», im Berner Oberland hingegen lief bereits eine erste Kampagne mit den niederschwelligeren «Hope-Regiozeitungen».

Regio-Events

Die Redaktion war im Rahmen regionaler Events rund um die Zeitungsverteilung mit Interviews und Podiumsgesprächen präsent. Damit unterstützte sie den eingeschlagenen Weg mit den Regioprojekten. Ein Highlight war der «Hope-Talk» im Rahmen der Neuland-Gewerbeausstellung in Thun, bei der unter anderem Schwingerkönig Matthias Glarner und Grossrätin Barbara Josi teilnahmen.

110 Livenet-Talks

Das Videoformat der «Livenet-Talks», das zu Beginn der Corona-Pandemie enormen Schub erlebt hatte, wurde auch 2021 weitergeführt und weiterentwickelt. Insgesamt produzierte das Videoteam 110 Livenet-Talks und zahlreiche weitere Videos für die Sozialen Medien oder fürs GO Movement. Einige Talks erreichten eine Reichweite von mehreren tausend Zuschauern.

Administration & Service

Die Administrationsabteilung arbeitete als Drehscheibe mit den verschiedenen Abteilungen zusammen. Finanzbuchhaltung, Korrespondenzen, Adressverwaltung, Personal-Administration, Webseiten-Administration wurden auch 2021 durch das engagierte Team bewältigt und drei KV-Lernende waren in der Ausbildung (2. bis 3. Lehrjahr).

Kommunikation, Fundraising, Sponsoring

Mit grosser Dankbarkeit halten wir fest, dass wir trotz den bekannten Umstände der letzten zwei Jahren auch im letzten Jahr das Gesamtbudget im Verkauf erreichen konnten. Wir danken in erster Linie unserem himmlischen Vater und den vielen treuen Leiter/innen der Firmen, Organisationen, Kirchen, Gemeinden und Privatkunden. Ihr Engagement und ihre Partnerschaft berührt uns sehr. Nur dank ihnen sind wir in der Lage, weiterhin die frohe Botschaft von Jesus Christus online, auf der Strasse und via Print verbreiten zu können.

Unser Fokus lag stark im Bereich der Regiozeitungen. Wir staunen und sind dankbar, dass wir das Evangelium regional und somit sehr spezifisch verbreiten konnten. Das neue Layout der Livenet.ch Webseite ist nun online und wirkt optisch sehr erfrischend. Die reaktivierten CGS - Apéros der «Christlichen Geschäftsleute Schweiz» werden rege besucht, das neue Format «CGS Marktplatz» erfolgreich eingeführt und mit den «CGS - Business Women» starteten wir ein neues Angebot für die Unternehmerinnen. Wir freuen uns sehr über die positiven Entwicklungen unserer Domains.

Informatik

Das IT-Team hat auch im 2021 an der Neugestaltung der Livenet-Webseiten gearbeitet. Im April 2022 konnte das neue Layout von Livenet.ch aufgeschaltet werden. Livenet erscheint nun im neuen, ansprechenden «Look». Als Ergänzung zu den Regio-Zeitungen wurden über 20 regionale Einstiegsseiten lanciert. Diese enthalten lokale Berichte, Adressen und Veranstaltungen aus der Region. Fürs Fundraising wurde eine ansprechende Einstiegseite von aktuellen Projekten lanciert und das Service-Angebot von «Raise-Now» wurde in Betrieb genommen, welches das Online-Spenden vereinfacht. Mitgewirkt im IT-Team haben neben den internen Mitarbeitenden auch Freelancer aus Deutschland und Indien.

Finanzen

Im Budget 2021 wurde der Ertrag auf CHF 2'305'000.— festgelegt. Die effektiven Erträge betragen CHF 2'562'240.92. Das Betriebsjahr schloss mit einem Erfolg von CHF 773.41 ab. Per 31. Dezember 2021 umfasst die Bilanz ein Eigenkapital von CHF 586'067.56.

Personelles

Per 31.12.2021 waren bei Livenet 45 Personen angestellt oder im Mandat beschäftigt, verteilt auf insgesamt 2'545 Stellenprozente (inkl. Praktikanten und Lernende).

Engagement der freiwilligen Mitarbeitenden

	2019	2020	2021
Bereich	Stunden	Stunden	Stunden
Chat-Beratung	7'400	7'000	6'500
E-Mail-Beratung	4'100	3'200	3'200
Forum-Beratung	2'000	2'000	0
Telefonberatung	500	500	500
Webseiten-Administration & allg.	1'200	1'200	1'230
Helfer bei Livenet-Versände	1'000	1'000	1'000
Vorstand	300	300	300
Total	16'500	15'200	12'730
Entspricht Anzahl Vollzeitstellen	9.20	8.48	7.10
Anzahl Freiwillige (insgesamt)	75	74	72

Verein

Am 31. Dezember 2021 hatte der Verein Livenet 2'823 Mitglieder.

Bern, Juni 2022

Beat Baumann, Geschäftsführer